



HBB

Handelsverband
Berlin-Brandenburg e.V.

Hauptgeschäftsstelle

Presseinformation

Umsatzrückgang im Facheinzelhandel weiterhin sehr Besorgnis erregend

In den ersten fünf Monaten dieses Jahres verbuchten über 51 Prozent der Unternehmen im Inhaber geführten Facheinzelhandel der Region Berlin-Brandenburg im Vergleich zum Vorjahr rückläufige Umsätze. So das Ergebnis einer aktuellen Umfrage des HBB unter den Mitgliedern des Verbandes. Die größten Umsatzrückgänge verzeichnete Südbrandenburg mit 63 Prozent der Unternehmen. In Berlin sind 55 Prozent der Fachgeschäfte betroffen.

„Das ist eine sehr Besorgnis erregende Situation im Unternehmer geführten Facheinzelhandel“, resümiert Karin Genrich, Präsidentin des HBB. „Wenn es uns nicht gelingt, diesen Abwärtstrend baldmöglichst zu stoppen, sind in absehbarer Zeit zahlreiche Existenzen und auch Arbeitsplätze in Berlin und Brandenburg gefährdet.“

17 Prozent der befragten Unternehmen schätzten ein, dass bei weiteren Umsatzrückgängen und steigenden Kosten ihre Existenz in den nächsten zwölf Monaten unmittelbar bedroht ist. Bei diesen Unternehmen betragen die Umsatzverluste bis Ende Mai weit über 20 bis 40 Prozent.

Im Branchenvergleich sind mit Ausnahme der Nahrungs- und Genussmittel, hier konnte die überwiegende Mehrzahl der befragten Berliner und ein Drittel der Brandenburger Fachhändler wachsende Umsätze verbuchen, alle mehr oder weniger stark betroffen.

„Da auch der Monat Juni mit den verlängerten Öffnungszeiten zur Fußball WM nicht die erhofften Ergebnisse erbrachte, wird die Bilanz im Facheinzelhandel für das erste Halbjahr 2006 weiterhin von roten Zahlen geprägt sein“, so abschließend Karin Genrich.

Berlin, 11. Juli 2006

Nils Busch-Petersen
Hauptgeschäftsführer
Telefon: 0172 - 910 41 41

Haus des Handels
Mehringdamm 48
10961 BERLIN
Telefon (030) 881 77 38
Telefax (030) 881 18 65
info@hbb-ev.de

Berliner Volksbank
Konto-Nr. 1734304006
BLZ 100 900 00